

Johannes-Passion

1. Teil

1. Choral

Der Fromme stirbt,
der recht und richtig wandelt,
der Böse lebt,
der wider Gott misshandelt.
Der Mensch verwirkt den Tod
und ist entgangen.
Gott wird gefangen.

2. Recitativo (Evangelist)

Da Jesus solches geredet hatte, ging er hinaus mit seinen Jüngern über den Bach Kidron, da war ein Garten, darein ging Jesus und seine Jünger. Judas aber, der ihn verriet, wusste den Ort auch, denn Jesus versammelte sich oft daselbst mit seinen Jüngern. Da nun Judas zu sich hatte genommen die Schar und der Hohepriester und Pharisäer Diener, kommt er dahin mit Fackeln, Lampen und mit Waffen.

3. Choral

Mitten wir im Leben sind
mit dem Tod umfängen.
Wen suchen wir, der Hilfe tut,
dass wir Gnad erlangen?
Das bist du, Herr, alleine.
Uns reuet unsre Missetat,
die dich, Herr, erzürnet hat.
Heiliger Herre Gott, heiliger starker Gott,
heiliger barmherziger Heiland, du ewiger Gott:
lass uns nicht versinken
in des bitteren Todes Not!
Kyrieleison.

4 a. Recitativo (Evangelist, Jesus)

Als nun Jesus wusste alles, was ihm begegnen sollte, ging er hinaus und sprach zu ihnen: „Wen suchet ihr?“ Sie antworteten ihm:

4b. Chor

Jesum von Nazareth.

4c. Recitativo (Evangelist, Jesus)

Jesus spricht zu ihnen: „Ich bin's.“ Judas aber, der ihn verriet, stund auch bei ihnen. Als nun Jesus zu ihnen sprach: „Ich bin's“, wichen sie zurücke und fielen zu Boden.

5. Aria (Bass)

Nun kommt die Stunde meiner Leiden.
Ich preise Gott, dass sie erschien.
Den Zornkelch trink ich voller Freuden,
für meine Brüder trink ich ihn.
Du siehst sie, Gott, die mich umgeben,
wie grausam dürsten sie nach meinem Leben!
Die Hand voll Staub empört sich wider mich!
Der Wurm, wer sieht ihn?
Ich, ich könnte sie verderben,
sie alle sind in meiner Hand.
Doch darum hast du mich nicht in die Welt
gesandt, nein, ich will gern für alle sterben.
Ich will sie nicht verderben.
Aus Lieb für ihr Heil eil ich zum Kreuze hin,
und göttlich freu ich mich,
dass ich ihr Mittler bin.
Ich geh, dass ich den Tod empfinde,
Gott, diese haben nichts getan.
Ich mache mich für sie zur Sünde.
Nimm, Vater, nimm mein Opfer an.

6a. Recitativo (Evangelist, Jesus)

Da fragete er sie abermal: „Wen suchet ihr?“
Sie aber sprachen:

6b. Chor

Jesum von Nazareth

6c. Recitativo (Evangelist, Jesus)

Jesus antwortete: „Ich hab's euch gesagt, dass ich's sei. Suchet ihr denn mich, so lasset diese gehen!“ Auf dass das Wort erfüllet würde, welches er sagte: Ich habe der keine verloren, die du mir gegeben hast.

7. Choral

Christe, aller Welt Trost,
uns Sünder allein
hast erlöst.
O Jesu, Gottes Sohn, unser Mittler
bist in dem höchsten Thron,
zu dir schreien wir aus Herzensbegier:
Eleison!

8. Recitativo (Evangelist, Jesus)

Da hatte Simon Petrus ein Schwert und zog es aus und schlug nach des Hohenpriesters Knecht und hieb ihm sein recht' Ohr ab, und der Knecht hieß Malchus.

Da sprach Jesus zu Petrus: „Stecke dein Schwert in die Scheide; soll ich den Kelch nicht trinken, den mir mein Vater gegeben hat?“ Die Schar aber und der Oberhauptmann und die Diener der Juden nahmen Jesum und bunden ihn und fuheten ihn aufs erste zu Hannas, der war Kaiphas Schwäher, welcher des Jahres Hoherpriester war. Es war aber Kaiphas, der den Juden riet, es wäre gut, dass ein Mensch würde umbracht für das Volk.

9. Aria (Alt)

Wer kann den Rat der Liebe fassen?
Gott geht nicht ins Gericht,
er sollte seine Menschen hassen
und er verwirft sie nicht.
Wer kann den Rat der Liebe fassen?
Sein Christus will das Leben lassen,
er kam aus seines Vaters Schoß,
bürgt eine Welt voll Sünder los.

10. Recitativo

(Evangelist, Magd, Petrus, Jesus)

Simon Petrus aber folgte Jesu nach und ein andrer Jünger. Derselbige Jünger war dem Hohenpriester bekannt und ging mit Jesu hinein in des Hohenpriesters Palast. Petrus aber stund draußen vor der Tür. Da ging der andere Jünger, der dem Hohenpriester bekannt war, hinaus und redete mit der Türhüterin und führete Petrum hinein. Da sprach die Magd, die Türhüterin, zu Petro: „Bist du nicht dieses Menschen Jünger einer?“ Er aber sprach: „Ich bin's nicht!“ Es stunden aber die Knechte und Diener und hatten ein Kohlfeuer gemacht, denn es war kalt, und wärmeten sich. Petrus aber stund bei ihnen und wärmete sich. Aber der Hohepriester fragte Jesum um seine Jünger und um seine Lehre. Jesus antwortete ihm: „Ich habe frei, öffentlich geredet vor der Welt. Ich habe allezeit gelehret in der Schule und dem Tempel, da alle Juden zusammenkommen, und habe nichts im Verborgnen geredt. Was fragest du mich darum? Frage die darum, die gehöret haben, was ich zu ihnen geredet habe. Siehe, dieselbigen wissen, was ich gesagt habe!“

11. Aria (Tenor)

Dein Wort ist Geist und Kraft und Segen
und göttliche Zufriedenheit.
Es leitet uns auf sichren Wegen
ins Land der ewgen Seligkeit.
Wenn ich mich oft mit Unruh quäle,
wenn Graun des Nachts mich überfällt,
dann schafft dein Wort in meiner Seele
die Freuden der zukünftgen Welt.

12. Recitativo (Evangelist, Diener, Jesus)

Als er aber solches redete, gab der Diener einer, die dabei stunden, Jesu einen Backenstreich und sprach: „Solltest du dem Hohenpriester also antworten?“ Jesus aber antwortete: „Hab' ich übel geredt, so beweise es, dass es böse sei. Hab' ich aber recht geredt, was schlägest du mich?“ Und Hannas sandte ihn gebunden zu dem Hohenpriester Kaiphas.

13. Choral

Was macht denn nur die wüste Not,
die dich, o großer Wundergott,
so schändlich lästert und mit Schmach,
dir so viel Übles redet nach?

14a. Recitativo (Evangelist)

Simon Petrus aber stund bei ihnen und wärmete sich. Da sprachen sie zu ihm

14b. Chor

Bist du nicht seiner Jünger einer?

14c. Recitativo (Evangelist, Petrus, Knecht)

Er verleugnete aber und sprach: „Ich bin's nicht!“
Spricht des Hohenpriesters Knecht einer, ein
Gefreundter des, dem Petrus das Ohr abgehauen
hatte: „Sahe ich dich nicht im Garten bei
ihm?“ Da verleugnete Petrus abermal, und
alsobald krähte der Hahn.

15. Recitativo con accomp. (Sopran)

Dich zu bekennen, Herr,
dies sei mir Ruhm und Ehre,
wenn alle Welt sich weigert, dich zu scheun,
so will ich doch dein Feind nicht sein.
Mich rührt kein Beispiel nicht,
und wenn's ein König wäre, dich zu bekennen,
Herr, dies sei mir Ruhm und Ehre.
Gott, hab ich oft den frechen Schritt gewagt,

aus Vorsatz dich verkannt
und dir die Pflicht versagt,
wie oft, o Gott!

16. Aria (Sopran)

Vor dir, dem Vater, der verzeiht,
bewein ich meinen Fall voll Reue.
Ach, Vater der Barmherzigkeit.
Gott sei mir gnädig und verzeihe.

17a. Recitativo (Evangelist, Pilatus)

Da führeten sie Jesum von Kaiphas vor das
Richthaus, und es war frühe. Und sie gingen
nicht in das Richthaus, auf dass sie nicht unrein
würden, sondern Ostern essen möchten. Da ging
Pilatus zu ihnen hinaus und sprach: „Was bring-
et ihr für Klage wider diesen Menschen?“ Sie
antworteten und sprachen zu ihm:

17b. Chor

Wäre dieser nicht ein Übeltäter, wir hätten dir
ihn nicht überantwortet.

17c. Recitativo (Evangelist, Pilatus)

Da sprach Pilatus zu ihnen: „So nehmet ihr ihn
hin und richtet ihn nach eurem Gesetz!“ Da
sprachen die Juden zu ihm:

17d. Chor

Wir dürfen niemand töten

17e. Recitativo (Evangelist, Pilatus, Jesus)

Auf dass erfüllet würde das Wort Jesu, welches
er sagte, da er deutete, welches Todes er ster-
ben würde. Da ging Pilatus wieder hinein in das
Richthaus und rief Jesum und sprach zu ihm:
„Bist du der Juden König?“ Jesus antwortete:
„Redest du das von dir selbst, oder haben's dir
andere von mir gesagt?“ Pilatus antwortete: „Bin
ich ein Jude? Dein Volk und die Hohenpriester
haben dich mir überantwortet; was hast du ge-
tan?“ Jesus antwortete: „Mein Reich ist nicht
von dieser Welt, wäre mein Reich von dieser
Welt, meine Diener würden drob kämpfen, dass
ich den Juden nicht überantwortet würde! Aber
nun ist mein Reich nicht von dannen.“

18. Choral

Gloria sei dir gesungen
mit Menschen- und mit Engelzungen,
mit Harfen und mit Zimbeln schön.

Von zwölf Perlen sind die Tore
an deiner Stadt; wir stehn im Chore
der Engel hoch um deinen Thron.

Kein Aug hat je gespürt,
kein Ohr hat je gehört
solche Freude.

Des sind wir froh, ijo, ijo,
ewig in dulci júbilo.

19a. Recitativo (Evangelist, Pilatus, Jesus)

Da sprach Pilatus zu ihm: „So bist du dennoch ein
König?“ Jesus antwortete: „Du sagest's, ich bin ein
König. Ich bin dazu geboren und in die Welt ge-
kommen, dass ich die Wahrheit zeugen soll. Wer
aus der Wahrheit ist, der höret meine Stimme.“
Spricht Pilatus zu ihm: „Was ist Wahrheit?“ Und
da er das gesaget, ging er wieder hinaus zu den
Juden und spricht zu ihnen: „Ich finde keine
Schuld an ihm. Ihr habt aber eine Gewohnheit,
dass ich euch einen losgebe. Wollt ihr nun, dass
ich euch der Juden König losgebe?“ Da schrien sie
wieder allesamt und sprachen:

19b. Chor

Nicht diesen, sondern Barrabam

19c. Recitativo (Evangelist)

Barrabas aber war ein Mörder.

20. Arioso (Tenor)

Den Mörder, Barrabam, den Bösewicht,
den gibst Pilatus los?
Barbar, bist du verblendet?
Kennst du als Richter keine Pflicht?
Wird die Gerechtigkeit
so ungeschlecht geschändet?
Den Mörder sprichst du los?
Den Bösewicht?
Und Jesus wird verdammt?
Ein menschliches Gericht!

21. Aria (Tenor)

Herr, mach dich auf und rette deine Frommen
und gib den Sündern ihren Lohn.
Lass über sie das Unglück kommen,
das sie der Tugend drohn.

22. Choral

Unter deinen Schirmen
bin ich vor den Stürmen
aller Feinde frei.

Lass den Satan wittern,
lass den Feind erbittern,
mir steht Jesus bei.
Ob es jetzt gleich kracht und blitzt,
ob gleich Sünd und Hölle schrecken,
Jesus will mich decken.

Teil 2

23. Choral

Weg, Welt, mit deinen Freuden
und was mir wohl gefällt!
Dein Jesus muss jetzt leiden,
der sich zum Opfer stellt.
Entfernet euch, ihr Lüster,
der Herr trägt Qual und Pein.
Wie kann der Knecht, ein Christe,
darneben fröhlich sein?

24a. Recitativo (Evangelist)

Da nahm Pilatus Jesum und geißelte ihn. Und die Kriegsknechte flochten eine Krone von Dornen und setzten sie auf sein Haupt und legten ihm ein Purpurkleid an und sprachen:

24b. Chor

Sei begrüßet, lieber Judenkönig!

24c. Recitativo (Evangelist, Pilatus)

Und gaben ihm Backenstreiche. Da ging Pilatus wieder heraus und sprach zu ihnen: „Sehet, ich führe ihn heraus zu euch, dass ihr erkennt, dass ich keine Schuld an ihm finde.“ Also ging Jesus heraus und trug eine Dornenkrone und Purpurkleid. Und er spricht zu ihnen: „Sehet, welch ein Mensch!“ Da ihn die Hohenpriester und die Diener sahen, schrien sie und sprachen:

24d. Chor

Kreuzige!

25. Aria (Alt)

Ich zage, Herr, vor ihrer Stimme.
Wie schrecklich wüten sie im Grimme,
du Sohn der Liebe, wider dich.
Wenn Sie sich ihrer Bosheit freuen,
dann will ich meine Schuld bereuen,
erbarm dich, Heiland, über mich.

26a. Recitativo (Evangelist, Pilatus)

Pilatus spricht zu ihnen: „Nehmet ihr ihn hin

und kreuziget ihn; denn ich finde keine Schuld an ihm!“ Die Juden antworteten ihm:

26b. Chor

Wir haben ein Gesetz, und nach dem Gesetz soll er sterben, denn er hat sich selbst zu Gottes Sohn gemacht.

26c. Recitativo (Evangelist, Pilatus, Jesus)

Da Pilatus das Wort hörte, fürchtet' er sich noch mehr und ging wieder hinein in das Richthaus und spricht zu Jesu: „Von wannen bist du?“ Aber Jesus gab ihm keine Antwort. Da sprach Pilatus zu ihm: „Redest du nicht mit mir? Weißest du nicht, dass ich Macht habe, dich zu kreuzigen, und Macht habe, dich loszugeben?“ Jesus antwortete: „Du hättest keine Macht über mich, wenn sie dir nicht wäre von oben herab gegeben.“

27. Aria (Bass)

Ich bin der Allmächtige.
Die Himmel und Welten,
die ganze unendliche Schöpfung ist mein.
Ich will, und vor meinem gewaltigen Schalten
muss alles erzittern und vor mir sich scheun.
Was seid ihr, ihr Fürsten, ihr Götter der Erden?
Euch hab ich geschaffen,
ihr herrschet durch mich.
O lasset euch weisen,
mir dienstbar zu werden,
wer ist so gewaltig und mächtig wie ich?

28a. Recitativo (Evangelist, Jesus)

Darum, der mich dir überantwortet hat, der hat größte Sünde.“ Von dem an trachtete Pilatus, wie er ihn losließe. Die Juden aber schrien und sprachen:

28b. Chor

Lässtest du diesen los, so bist du des Kaisers Freund nicht, denn wer sich zum Könige macht, der ist wider den Kaiser.

28c. Recitativo (Evangelist, Pilatus)

Da Pilatus das Wort hörte, führte er Jesum heraus und setzte sich auf den Richtstuhl an der Stätte, die da heißet Hochpflaster, auf hebräisch aber Gabbatha. Es war aber der Rüsttag in Ostern, um die sechste Stunde, und er spricht zu den Juden: „Sehet, das ist euer König.“ Sie schrien aber:

28d. Chor

Weg, weg mit dem, kreuzige ihn!

28e. Recitativo (Evangelist, Pilatus)

Spricht Pilatus zu ihnen: „Soll ich euren König kreuzigen?“ Die Hohenpriester antworteten:

28f. Chor

Wir haben keinen König denn den Kaiser.

28g. Recitativo (Evangelist)

Da überantwortete er ihn, dass er gekreuziget würde.

29. Aria (Sopran)

Der Sohn soll sterben, ich soll leben.
Gott will mir ihn zum Mittler geben,
also hat Gott die Welt geliebt.
Nun steht der Himmel wieder offen.
Nun darf ich auf das Erbe hoffen,
das er dort den Erlösten gibt.

30a. Recitativo (Evangelist)

Sie nahmen aber Jesum und führeten ihn hin.
Und er trug sein Kreuz und ging hinaus zur Stätte,
die da heißet Schädelstätt', welches heißet
auf hebräisch Golgatha. Allda kreuzigten sie ihn
und mit ihm zween andere zu beiden Seiten,
Jesum aber mitten inne. Pilatus aber schrieb eine
Überschrift und setzte sie auf das Kreuz, und
war geschrieben: Jesus von Nazareth, der Juden
König! Diese Überschrift lasen viel Juden, denn
die Stätte war nahe bei der Stadt, da Jesu gekreuziget
ist. Und es war geschrieben auf hebräische,
griechische und lateinische Sprache.
Da sprachen die Hohenpriester der Juden zu Pilato:

30b. Chor

Schreib nicht: Der Juden König, sondern dass er
gesaget habe: Ich bin der Juden König!

30c. Recitativo (Evangelist, Pilatus)

Pilatus antwortete: „Was ich geschrieben habe,
dass habe ich geschrieben.“ Die Kriegsknechte
aber, da sie Jesum gekreuziget hatten, nahmen
sie seine Kleider und machten vier Teile, einem
jeglichen Kriegsknechte sein Teil, dazu auch den
Rock. Der Rock aber war ungenähet, von oben
an gewirket durch und durch. Da sprachen sie
untereinander:

30d. Chor

Lasset uns den nicht zerteilen, sondern darum
losen, wess er sein soll.

30e. Recitativo (Evangelist, Jesus)

Auf dass erfüllet würde die Schrift, die da sa-
get: Sie haben meine Kleider unter sich geteilet
und haben über meinen Rock das Los geworfen.
Solches taten die Kriegsknechte. Es stund aber
bei dem Kreuze Jesu seine Mutter und seiner
Mutter Schwester, Maria, Cleophas Weib, und
Maria Magdalena. Da nun Jesus seine Mutter
sahe und den Jünger dabei stehen, den er lieb
hatte, spricht er zu seiner Mutter: „Weib! siehe,
das ist dein Sohn!“ Darnach spricht er zu dem
Jünger: „Siehe, das ist deine Mutter!“ Und von
Stund' an nahm sie der Jünger zu sich.

31. Choral

Selig sind, die aus Erbarmen
sich annehmen fremder Not,
sind mitleidig mit den Armen,
bitten treulich für sie Gott.
Die behilflich sind mit Rat,
auch, wo möglich, mit der Tat,
werden wieder Hilf empfangen
und Barmherzigkeit erlangen.

32. Recitativo (Evangelist, Jesus)

Darnach, als Jesus wusste, dass schon alles voll-
bracht war, dass die Schrift erfüllet würde,
spricht er: „Mich dürstet!“ Da stund ein Gefäß
voll Essig. Sie aber fülleten einen Schwamm mit
Essig und legten ihn um einen Ysopen und hiel-
ten es ihm dar zum Munde. Da nun Jesus den
Essig genommen hatte, sprach er: „Es ist voll-
bracht!“ Und neigte sein Haupt und verschied.

33. Duett

Wir weinen dir und deiner Tugend,
dir weint der Greis, dir weint die Jugend,
die Engel weinen dir.
Die Lieb kann ich nicht ergründen.
Du trägst die Schulden meiner Sünden,
und die vergibst du mir.
Des Himmels unnennbare Freuden
erwirbst du mir durch deine Leiden.
Wie dank ich dir dafür?

34. Recitativo (Evangelist)

Die Juden aber, dieweil es der Rüsttag war, dass nicht die Leichnahme am Kreuze blieben den Sabbat über, denn desselbigen Sabbattags war sehr groß, baten sie Pilatum, dass ihre Beine gebrochen und sie abgenommen würden. Da kamen die Kriegsknechte und brachen dem ersten die Beine und dem andern, der mit ihm gekreuziget war. Als sie aber zu Jesu kamen, da sie sahen, dass er schon gestorben war, brachen sie ihm die Beine nicht; sondern der Kriegsknechte einer öffnete seine Seite mit einem Speer, und alsbald ging Blut und Wasser heraus.

35. Choral

Schreibe deine blutgen Wunden
mir, Herr, in das Herz hinein.
Dass sie mögen alle Stunden
bei mir unvergessen sein.
Du bist doch mein liebstes Gut,
da mein ganzes Herze ruht,
lass mich hier zu deinen Füßen
deiner Lieb Huld genießen.

36. Recitativo (Evangelist)

Und der das gesehen hat, der hat es bezeuget, und sein Zeugnis ist wahr, und derselbige weiß, dass er die Wahrheit sagt, auf dass ihr glaubet. Denn solches ist geschehen, dass die Schrift erfüllet würde: Ihr sollt ihm kein Bein zerbrechen. Und abermal spricht eine andere Schrift: Sie werden sehen, in welchen sie gestochen haben.

37. Aria (Tenor)

Wenn, Heiland, die dich schmähn,
dich einst als Richter sehn,
wenn an dem schrecklichsten von allen Tagen,
wenn vor dir im Gericht die Ungerechten zagen,
ich bebe nicht!
Wenn Könige, wenn Nationen beben,
ich fürchte kein Gericht!
Um deinetwillen wird ich leben.
Ich bebe nicht.

38. Recitativo (Evangelist)

Danach bat Pilatum Joseph von Arimathia, der ein Jünger Jesu war, doch heimlich aus Furcht vor den Juden, dass er möchte abnehmen den Leichnam Jesu. Und Pilatus erlaubete es. Dero-

wegen kam er und nahm den Leichnam Jesu herab. Es kam aber auch Nikodemus, der vormals in der Nacht zu Jesu gekommen war, und brachte Myrrhen und Aloen untereinander, bei hundert Pfunden. Da nahmen sie den Leichnam Jesu und bunden ihn in leinen Tüchern mit Spezereien, wie die Juden pflegen zu begraben. Es war aber an der Stätte, da Jesus gekreuziget ward, ein Garten, und im Garten ein neu Grab, in welches niemand je gelegen war. Dasselbst hin legten sie Jesum um des Rüsttags willen der Juden, dieweil das Grab nahe war.

39. Chor und Soli

O Gottes Lamm, das unsre Sünden trägt,
im Grimm hat sie der Herr auf dich gelegt.
Du kamst, damit wir Sünder Frieden hätten,
uns zu erretten.
Lass deinen Tod uns stets vor Augen schweben,
damit wir dir, und nicht der Sünde leben.
Lass uns im Kampf der Leiden auf der Erden
dir ähnlich werden.
Befiehst du uns, aus dieser Welt zu scheiden,
dann trösten wir uns aller deiner Leiden.
Du hast dem Tod zum Troste deiner Frommen
die Macht genommen.
Nun zürnt Gott nicht, du hast den Tod gestillet,
du hast den Zorn gestillet,
Gesetz und Schrift und alles ist erfüllet.
Nun wird er uns Unsterblichkeit und Leben
im Himmel geben.
Dann wollen wir vor deinem ewgen Throne,
von dir gekrönt mit einer Königskrone,
im neuen Lied durch ganze Ewigkeiten,
dein Lob, dein Lob verbreiten,
dann wollen wir dein Lob durch ganze
Ewigkeiten verbreiten.